

Rückkehrer auf Tennission in Solothurn

Tennis Freddy Siegenthaler und Petr Krcmar eröffnen in Solothurn eine Tennisakademie.

VON ANNEMARIE KEUSCH

Tennis ist zweifelsohne die grösste Leidenschaft von Freddy Siegenthaler. Der frühere dezentrale Nationaltrainer Kondition führt seit bald 25 Jahren in Brugg eine Tennisschule. Und dies effizient. Auch die erfolgreichen Schweizerinnen Amra Sadikovic und Stefanie Vögele durchliefen seine Ausbildung. In seiner Tennisschule bietet Siegenthaler sowohl technische, taktische als auch mentale Trainings an. Der ausgebildete Mental- und diplomierte Leistungssporttrainer arbeitet gerne mit jungen Menschen zusammen. «Es gefällt mir sehr in Brugg, aber die Tennisschule ist hier nicht mehr ausbaubar und ich möchte noch etwas für das Schweizer Tennis machen», begründet er den Schritt, in Solothurn eine Tennisakademie aufzubauen.

Perfekte Infrastruktur

Der Standort Solothurn ist nicht zufällig gewählt. Siegenthaler ist in Solothurn aufgewachsen. «Ich habe gesehen, dass es im Kanton Solothurn keine Swiss-Tennis-Partnerakademie gibt, also war für mich schnell klar, dass ich es dort versuchen will», führt Siegenthaler aus. Zudem bietet die Stadt Solothurn für eine Tennisakademie die perfekte Infrastruktur. Unmittelbar in der Nähe der Akademie befinden sich die Sekundarschule, die Kantonsschu-

le, Physiotherapien, ein Sportinternat und auch das Sportzentrum Zuchwil. «Wir wollen den Tennish Nachwuchs in Solothurn gezielt fördern. Wichtig ist dabei, dass die Anfahrtswege zum Training für die Talente möglichst klein sind», betont er. Er möchte seine Visionen umsetzen und den Jungen ideale Trainingsmöglichkeiten bieten. In der Betreuung der Athleten will er neue Wege gehen: Darum arbeitet er eng mit dem Arzt Adrian Burki, ehemals leitender Arzt am SOMC Magglingen Biel, zusammen. Wichtig ist ihm auch die Zusammenarbeit mit Solothurn Tennis. So können die Absolventen der Tennisakademie in Solothurn im Sommer beim TC Schützenmatt und im Winter im Sportcenter CIS trainieren.

Partnerschaft verwehrt

Seit Mitte Oktober trainieren Solothurner Talente offiziell in der Akademie. Doch ein erster Rückschlag musste hingenommen werden. Die Tennisakademie wurde trotz guter Bewerbungsunterlagen vorerst nicht als Partnerakademie von Swiss Tennis aufgenommen. «Es ist für uns eine grosse Enttäuschung», stellt Siegenthaler fest, «aber wir machen weiter und werden uns im nächsten Jahr wieder bewerben.» Siegenthaler betont, dass die Tennisschule in Brugg momentan sein stärkstes Standbein bleibe. «Vier Tage pro Woche trainiere ich die Talente in Brugg und einen Tag jene in Solothurn.» Was die Zukunft angeht, ist für den Tennispionier klar: Die Tennisakademie in Solothurn soll zwar wachsen und neue grosse Talente hervorbringen,



Freddy Siegenthaler engagiert sich für Solothurns Tennis-Nachwuchs. KEUSCH

aber immer in einem überschaubaren Rahmen bleiben. «Mehr als vier Trainer sollten nicht in der Solothurn Tennisakademie arbeiten – klein, aber fein soll es sein.»

@ ausserdem zum Thema

Ein Videointerview mit Freddy Siegenthaler gibt es auf www.solothurnerzeitung.ch

Tennisakademie für Solothurn

Der Heimweh-Solothurner Freddy Siegenthaler hat mit Unterstützung des Regionalverbandes in Solothurn eine Tennisakademie für hoffnungsvolle Talente eröffnet. Bisher fehlte im Kanton eine solche Einrichtung mit Schnittstellen zwischen sportlicher und schulischer Ausbildung. Siegenthaler, ehemaliger Konditionstrainer des Nationalteams, führt bereits in Brugg seit 25 Jahren sehr erfolgreich eine Tennisschule. Die Akademie in Solothurn hat zum Ziel, offizielle Partner-Akademie von Swiss Tennis zu werden. In diesem Jahr wurde ihr dieses Label vom Verband noch verwehrt. Nun hofft Siegenthaler auf eine Zertifizierung 2014. (NCH) **Seite 15**